

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die
Geschäftsordnungskommission
In den Kulturausschuss
In den Ausschuss für
Umweltschutz und Grünflächen
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 2246/2006

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Übernahme eines Grabes in die Ehrenpflege

Antrag,

zu beschließen, die Grabstätte des Malers Erich Wegner auf dem Stadtfriedhof Engesohde, Abt.17, Nr.1016 in die Ehrenpflege der Stadt Hannover zu übernehmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Gender-Aspekte werden von der vorstehenden Beschlussdrucksache nicht berührt.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben	193,23	7520.000-507000
Einrichtungs- aufwand			Zuwendungen		
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	193,23	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-193,23	

Begründung des Antrages

Seitens der Stadtverwaltung gibt es den Wunsch, die Grabstätte des am 11.12.1980 in Hannover verstorbenen Malers Erich Wegner, vor Ablauf der Nutzungsrechte im Jahre 2012, in die städtische Ehrenpflege zu übernehmen.

Der Maler und Zeichner Erich Wegner, geb. 12.07.1899 in Gnoien (Mecklenburg), gestorben am 11.12.1980 in Hannover, ist bekannt als maßgeblicher Vertreter der Neuen Sachlichkeit und für die späteren Jahre seines Schaffens als Hannoveraner Maler von einigem Rang.

Er nahm seinen Anfang in Rostock, wo Wegner seit 1904 lebte, zur Schule ging und in der Malerwerkstatt des Rostocker Stadttheaters arbeitete. 1919 kam der junge Zeichner zum Studium nach Hannover. Dort gehörte er zum Freundeskreis um Grethe Jürgens. Noch zu Lebzeiten wurde Wegner mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens (1979) geehrt. Nach ihm benannt ist der 1990 angelegte Erich-Wegner-Weg in der Südstadt.

Angesichts seiner Persönlichkeit und seiner nicht nur lokal sondern auch landeshistorischen Bedeutung als Maler erachten wir es für gerechtfertigt, die Grabstätte auf dem Friedhof zu erhalten und in die städtische Ehrenpflege zu übernehmen.

Der Stadt entstehen ab Übernahme der Ehregrabpflege Kosten in Höhe von ca. 200,00 Euro jährlich.

Dez. IV / 43.20
Hannover / 23.11.2006